

Bericht von Uwe Menger, Vorstandsmitglied unserer Stiftung

Und jetzt erst recht - nie aufgeben

Wir mussten lange auf die Geburt unseres Sohnes warten ...

... und dann wurde Patrick am 22. Dezember 2006 geboren. Die ganze Familie war überglücklich! Dass er alles etwas verzögert erlernte und so gar nicht laufen wollte, war für uns erstmal nicht verwunderlich.

Dann, mit ca. 1,5 Jahren, ließ er sich plötzlich zum Wickeln nicht mehr hinlegen, übergab sich auf nüchternen Magen. Er wurde auf ein unbekanntes Virus behandelt und aus dem Krankenhaus entlassen. Wir ließen nicht locker und mussten nach Drängen auf weitere Untersuchungen die bittere Diagnose „bösartiger Gehirntumor“ verkraften.

Es ging nun alles sehr schnell – sogleich war die Frage nach dem „Warum unser Sohn?“ zur Seite geschoben. Operationen, Intensivstation, 64 Tage Chemotherapie im „zweiten Zuhause“ Onkologie der Uniklinik Frankfurt und anschließend 30 Bestrahlungen. Zum Glück gab es ein Protokoll, nach dem Patrick behandelt werden konnte: Das Ergebnis von Forschung und Umsetzung in medizinische Erfahrung durch tolle Ärzte.

Der Fels in der Brandung war für uns die Familie.



„Wenn ich groß bin, möchte ich gesund sein“ – dieses Bild der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder sahen wir in knapp 2 Jahren der Therapie immer wieder und es motivierte uns, bei der Stiftung mitzuarbeiten. In der Stiftung stellen wir die Fragen nach dem „WARUM?“.

Und weiter: „Was können wir im Hinblick auf Früherkennung tun?“ – „Was tun, wenn bekannte Therapien nicht wirken?“ – „Welche Antworten geben wir erschütterten, schockierten, hilflosen Eltern?“ ...

Wir forschen, um genau diese Fragen zu beantworten!

Wir forschen aber auch, um uns völlig neue Fragen zu stellen ...

... denn dann, nach 11 Jahren, kam der Gehirn-Tumor bei Patrick zurück ...



Bitte fördern Sie diese wegweisende und lebensrettende Arbeit.

Nur die großzügige und treue Unterstützung durch unsere Spenderinnen und Spender ermöglicht unabhängige Wissenschaft, die unser gemeinsames Ziel im Auge behält: Sichere und schonende Heilung für jedes krebskranke Kind.

Ihre Spende gibt der Forschung Rückenwind

Jeder Euro zählt!

IBAN: DE43 5005 0201 1245 6354 40



DANKE!



**FRANKFURTER
STIFTUNG FÜR
KREBSKRANKE
KINDER**

Ratlose Ärzte!

Patrick ist eines von 5 Kindern weltweit, bei dem nach so langer Zeit ein Rückfall auftritt – was nun? Wieder stellten sich vor allem Patrick und auch die Familie dem Behandlungsmarathon.

Wieder schwang die Angst mit, dass das eigene Kind sterben könnte. Heute ist Patrick gesund und hat den Krebs zum zweiten Mal besiegt!

Und jetzt erst recht – nie aufgeben – nachhaltig Antworten auf Fragen suchen – oder anders: FORSCHEN nach Ursachen, Chancen erkennen. Oder: Die Arbeit der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder mit Kraft und viel Motivation weiter mitgestalten – das treibt uns jeden Tag wieder aufs Neue an und ist für uns eine Herzensangelegenheit!



Um krebskranke Kinder vor dem viel zu frühen Tod zu bewahren, hilft nur die Erforschung neuer Therapiemöglichkeiten.

Weil wir dazu unseren Beitrag leisten wollen, bin ich seit 2010 Vorstandsmitglied der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder und engagiere mich vor allem dafür, die Forschung mit Spenden voran zu bringen. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, damit Kinder wie unser Sohn Patrick geheilt werden können.

Herzliche Grüße und DANKE für Ihre Unterstützung

Uwe Menger und Familie

Bitte fördern Sie diese wegweisende und lebensrettende Arbeit.

Nur die großzügige und treue Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender ermöglicht unabhängige Wissenschaft, die unser gemeinsames Ziel im Auge behält: Sichere und schonende Heilung für jedes krebskranke Kind.

Ihre Spende gibt der Forschung Rückenwind

Jeder Euro zählt!

IBAN: DE43 5005 0201 1245 6354 40



DANKE!



**FRANKFURTER
STIFTUNG FÜR
KREBSKRANKE
KINDER**